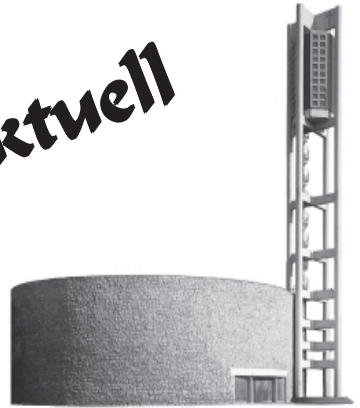


Mai 2011

Bughagen - Aktuell



Informationen aus der Ev. - luth. Bugenhagen - Gemeinde



Aus dem Inhalt:

Das geistliche Wort
Seite 2

**Aus der
Kindertagesstätte**
Seite 3

Aus der Gemeinde
Seite 4, 5 und 8

Gottesdienst
Seite 6

Konfirmation
Seite 7

Veranstaltungen
Seite 10 und 11

2 Das geistliche Wort

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“ (Römer 15, 13)

Das ist ein guter Wunsch. Der Apostel Paulus sandte ihn einst an die Christengemeinde in Rom. Nun ist er als Monatspruch für den Mai ausgesucht und wird uns allen gewünscht. Und ich fange an mir Gedanken über ihn zu machen:

Eine gute Wahl, denke ich. Denn gute Wünsche nimmt man doch eigentlich gerne an. Obwohl, grübele ich weiter, „nicht jeden ‚gutgemeinten‘ Wunsch hört man gerne. Einige lässt man sich nicht gern gefallen. Warum ist das so? Wünsche, belehre ich mich, sind (meist) gut gemeint und dennoch eine mutige Sache. Sie wagen darüber zu urteilen, was der andere nötig hat. Sie fordern Mut zur Zustimmung. Was mutet dieser Spruch aus dem Römerbrief zu? Paulus wünscht an Hoffnung reicher zu werden.

Ich finde, Reichtum und Hoffnung sind selten miteinander verbunden. Gibt es nicht eine Redewendung: „Wieder um eine Hoffnung ärmer“? Vor der Hoffnung wird man ärmer an anderen Dingen, an Gewissheit, Chancen, Möglichkeiten. Aber man soll die Hoffnung nicht aufgeben, denn die stirbt zuletzt. Meint zumindest die nächste Redensart.

Hoffnung, denke ich, wünscht man jemandem, wenn man ihn an anderen Dingen für arm oder zumindest für arm dran hält. Dann heißt es: „Nur Mut. Kopf hoch! Das wird schon wieder.“

Macht mich der Spruch zu einem hoffnungslosen Fall? Mir geht es doch eigentlich ganz gut. Und das soll auch so bleiben. Lasse ich den Wunsch doch lieber den Christen damals in Rom oder schaue ich genauer hin?

Was Paulus wünscht, steht in der Kraft des heiligen Geistes. Eine Hoffnung an der ich tatsächlich arm bin. Von mir aus kann ich sie nicht haben. Gott schenkt mir seine Kraft.

Hoffnung wünsche ich manchmal, wenn mir nicht ganz klar ist, was der andere wirklich braucht. Paulus wünscht, dass Gott die Hoffnung durch Freude und Frieden im Glauben mehrt. Freude und Frieden im Glauben mehren, das lasse ich mir gerne wünschen. Das kann ich tatsächlich gebrauchen. Das wünsche ich mir nämlich selbst. Freude und Frieden im Glauben erlebe ich gerne und trotzdem mangelt es mir häufig daran.

Und wie kommt er bei Ihnen an dieser Wunsch? *Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes. (Römer 15, 13)* Lassen Sie ihn sich gefallen?

Ihr Vikar Thies Jarecki

Märchenhaftes aus der Kindertagesstätte

Fast mit ein bisschen Wehmut haben wir unser Projekt „Märchen“ gerade mit einer „Ausstellung“ zu Ende gehen lassen. Je mehr wir Mitarbeiterinnen uns auf das Thema Märchen einließen, desto mehr Ideen entwickelten wir und auch Kindheitserinnerungen wurden bei vielen geweckt. So starteten wir mit einer Umfrage, welche Lieblingsmärchen denn die Kita-Eltern und Kolleginnen hatten. In allen Gruppen wurden Märchen erzählt oder vorgelesen. Dazu wurden Märchenteppeiche gefilzt, Zwerge ausgesägt, Schneewittchen-Spiegel verziert und Hexen-Turnstunden durchgeführt. Es wurde gebastelt, experimentiert, gebacken und Theater



gespielt. Die Kinder erfanden eigene Märchen, die zu einem Kita-Märchenbuch gebunden wurden. Alle Ergebnisse wurden in der zweiten April-Woche im Mehrzweckraum ausgestellt und zusammen mit einer Foto-Show zeigten sie, wie vielschichtig das Thema Märchen behandelt werden kann.

Bestimmt werden uns die Märchen auch weiterhin begleiten. Als Lieblingsmärchen der Kita-Kinder kam übrigens „Hänsel und Gretel“ mit den meisten Stimmen auf Platz 1, gefolgt von „Sterntaler“ und „Rumpelstilzchen“.



Brigitte Schacht-Kuklinski

4 Aus der Gemeinde

Glauben im Alltag -Alltag im Glauben

Ich möchte Sie hiermit herzlich zu unseren nächsten beiden Themenabenden einladen:

Haben Sie sich in der letzten Zeit Gedanken über Ihre eigene Konfirmation gemacht? Was ist geblieben von diesem Ereignis, jetzt, 40 und mehr Jahre danach? Welche Bedeutung hat die Konfirmation, wenn sie bei uns in der Kirche gefeiert wird, für Sie?

Merken Sie sich vor: **„Konfirmation gestern und heute“** am **Donnerstag, 12.Mai, 19.00 Uhr**

und **„Dein Wille geschehe...“** am **Donnerstag, 16.Juni, 19.00 Uhr**

Wie geht es Ihnen, wenn Sie das „Vater unser“ beten? Können Sie an dieser Stelle bedingungslos „Ja“ sagen, diese Worte aus vollem Herzen sprechen „Dein Wille geschehe...“?

Wir freuen uns auf weitere interessierte Menschen, die sich mit uns austauschen wollen.

Einen schönen Frühling!

Ihre Ursula Heinrichs



Ein Bilderrätsel?

Haben Sie es erkannt? Ja, es ist die Küchentür hinten am Gemeindehaus. Sie hat viele Jahreszeitenwechsel „auf dem Holz“ und sich entsprechend verzogen. So ist es oft in der Küche recht zugig. Wir wollen mit einer neuen Tür Abhilfe schaffen. Doch das kostet etwa 4.900,- Euro. Es wäre prima, wenn Sie uns finanziell mit einer Spende bei diesem Projekt unterstützen würden. (Die Kontonummer steht hinten auf dem Gemeindebrief ☺)

Ihr Kirchenvorstand

„Fängst Du schon wieder an...?!“

Ob Lydia und Martin, Brigitte und Greta, Christine und Ulrich oder Beatrice und August – sie alle (und noch einige mehr) begegnen uns am 06. und 07. Mai 2011, jeweils ab 19:30 Uhr im „Theater unter'm Turm“ im Gemeindesaal der Bugenhagengemeinde, um an ihren Beziehungen teilhaben zu lassen. Wie der Titel dieses amüsanten, aus sieben kurzen Stücken komponierten Abends erahnen lässt, geht es dabei nicht immer harmonisch zu.

Der Zuschauer kann sich u. a. mit den Fragen auseinandersetzen, ob man das Trennungsjahr in der gemeinsamen Wohnung verleben sollte oder ob man beim ersten Date dem Gefühl oder doch lieber dem Verstand vertrauen sollte.

Welches Kleid sollte sie am Abend tragen? Worüber unterhalten sich Lehrerinnen auf der Schultoilette oder alte

Freundinnen beim zufälligen Wiedersehen? Können sich Nachbarn eigentlich auch vertragen? Und wer war gleich noch mal der Pepi? Fragen über Fragen!

Die Antworten liefert das „Theater unter'm Turm“ (www.theater-unterm-turm.de) und sorgt dabei im Theaterbistro auch noch für das leibliche Wohl.

06. und 07. Mai 2011,
jeweils **ab 19:30 Uhr**

Einlass ab 19:00 Uhr, telefonische Kartenbestellung unter 0176-504 258 46; Eintritt 8 €.

Bitte beachten Sie, dass an der Abendkasse lediglich eventuelle Restkarten erhältlich sind.

Gästebücher - Erinnerungen festhalten

In den letzten Monaten haben mir einige von Ihnen bei verschiedenen Treffen Erlebnisse aus Ihrer Geschichte mit der Bugenhagengemeinde berichtet. Ihnen allen herzlichen Dank. Das gemeinsame Sammeln von Erinnerungen soll bis zum Jubiläumsjahr 2012 weitergehen. Im Laufe des Monats werde ich in der Kirche und in den einzelnen Räumen des Gemeindehauses ‚Gästebücher‘ auslegen. In diesen Heften finden Sie einige Angaben zur Geschich-

te dieser Räume und zu Gruppen und Aktivitäten die über die Jahre in ihnen stattgefunden haben. Ihre berichteten Erinnerungen habe ich, jeweils am passenden Ort schon eingetragen. Aber es ist noch viel Platz, auf dem Sie weitere Einfälle und Erlebnisse oder Kommentare ergänzen können.

Viel Spaß beim Weiterschreiben und Lesen wünscht

Thies Jarecki

6 Gottesdienst

- Sonntag** **1. Mai 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl**
Quasimodogeniti Vikar Jarecki
Kollekte: Sprengelkollekte
- Sonntag** **8. Mai 10.00 Uhr Hauptgottesdienst**
Misericordias Domini Pastorin Neveling-Wienkamp
Kollekte: Kirchenmusik
- 10.00 Uhr Kindergottesdienst**
- Samstag** **14. Mai 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst**
Pastorin Neveling-Wienkamp und Diakonin Ohms
- Sonntag** **15. Mai 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst**
Jubilae Pastorin Neveling-Wienkamp und Diakonin Ohms
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen
- Samstag** **21. Mai 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst**
Pastorin Neveling-Wienkamp und Diakonin Ohms
- Sonntag** **22. Mai 10.00 Uhr Konfirmationsdienst**
Kantate Pastorin Neveling-Wienkamp und Diakonin Ohms
Kollekte: SOS Kinderdörfer
- Freitag** **27. Mai 12.00 Uhr Tauffest mit der Kindertagesstätte**
Pastorin Neveling-Wienkamp
- Sonntag** **29. Mai 10.00 Uhr Hauptgottesdienst**
Rogate Pastorin Neveling-Wienkamp
Kollekte: Menschen unterwegs
- 10.00 Uhr Kindergottesdienst**
- Donnerstag** **2. Juni 10.00 Uhr Familiengottesdienst**
Himmelfahrt **auf der Hoppenstedtwiese**
Pastorin Neveling-Wienkamp und Team
Kollekte: Diakonie lernen

Weitere Gottesdienste:

- Altenheim Elkartallee 6:** Mittwoch, 25. Mai 9.30 Uhr und 10.00 Uhr
Wohnstift Waldhausen: Donnerstag, 26. Mai 10.00 Uhr und 10.45 Uhr

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2011

Konfirmation am 15. Mai

Lukas Baumann
Justin Chapman
Lena Damm
Arne Görges
Tanja Groenewold
Fritz Kampermann
Ayla Kirsch
Lena Krückemeier
Jannis Litzner
Florian Macke
Samuel Mpacko
Finn Pickert
Helen Raabe
Julius Siegel
David Siegmund Schultze
Angela Wildeboer

Konfirmation am 22. Mai

Vanessa Bach
Julia Bettermann
Frodewin Brumshagen
Jan Dörrig
Arne Freimann
Johanna Fuchs
Charlotte Gehrke
Valentin Griese
Jan Philipp Hallbauer
Paula Kolkmeier
Johanna Kracke
Ronja Kropp
Friederike Ledig
Paula Leistikow
Jonas Oehlerking
Merle Pabst
Isabella Schmidt
Yannic Schmidt
Svenja Staffeldt

Freud und Leid

Getauft wurde:

Mats Böhning, 27. März

Bestattet wurden:

Bernd Jänsch, 23. März

André Treitler, 30. März

Ingeborg Kallmeyer, 8. April

8 Aus der Gemeinde

Christliche Patientenvorsorge

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) der römisch-katholischen Kirche hatten bereits 2003 die *Christliche Patientenvorsorge mit Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung* herausgegeben.

Mit dem seit 1. September 2009 gültigen „Gesetz zur Änderung des Betreuungsrechts“ sind die Voraussetzungen, die Bindungswirkung und die Reichweite von Patientenverfügungen nun ausdrücklich und eindeutig geregelt. Die neue Gesetzeslage zur Patientenverfügung hat Konsequenzen für die

Anwendung von Patientenverfügungen. Daher haben die Herausgeber der „Christlichen Patientenverfügung“ die Überarbeitung unter Berücksichtigung der neuen Rechtslage veranlasst.

Die Christliche Patientenvorsorge können Sie im Gemeindebüro für 0,50 € erwerben oder sich im Internet unter www.ekd.de/patientenvorsorge herunterladen.



Vorankündigung!

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Besucht Ihr Kind nach den Sommerferien die 7. Klasse? Wir laden zum Konfirmandenunterricht herzlich ein.

Unterrichtsbeginn wird dann nach den Sommerferien sein. Die Konfirmation feiern wir dann im April/Mai 2013.

Sie können Ihr Kind

am Donnerstag, 9. Juni
um 16.00 Uhr
oder 16.30 Uhr
oder 17 Uhr
oder 17.30 Uhr

im Gemeindehaus anmelden. Bringen Sie dazu bitte Ihr Stammbuch und ggf. die Taufbescheinigung mit. Selbstverständlich sind auch ungetaufte Kinder herzlich eingeladen am Konfirmandenunterricht teilzunehmen.

Falls es Ihnen nicht möglich sein sollte, diesen Termin wahrzunehmen, können Sie Ihr Kind auch jederzeit im Gemeindebüro während der Bürozeiten anmelden.

Mauerrätsel



„Auf der Mauer, auf der Lauer ... liegt ‘ne kleine Wanze ...“: Auf den Ziegelsteinen der Gartenmauer sind Buchstaben eingeritzt. Hier sind die Namen von sechs Tieren versteckt, die im Garten zu finden sind (senkrecht oder waagrecht geschrieben). Findest Du diese sechs Tiere?

Auflösung: waagrecht MARIEKÄFER; senkrecht MILBE, AMEISE, GRILLE, MAUTWURF, REGENWURM

Timotheusgemeinde

Kirche Kärntner Platz
Gemeindehaus Borriesstraße 24

Dienstag, 3. Mai, 10.00 Uhr

III. Waldheimer Kreis: "Die musikalische Messe", Karin G. Kruse

10 Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenmusik

Chor	Montag	20.00 Uhr
Bugi-Band	Dienstag	19.15 Uhr
Kinderchöre - KIKIMU	Mittwoch	ab 15.45 Uhr
Posaunenchor	Mittwoch	20.00 Uhr

Kinder, Kirche & Musik - in unserer Gemeinde

Zwergen-Combo (für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren)

Montagnachmittag

Rasselbande (für Kinder ab 3 Jahren)

Montagvormittag

Musikdetektive (für Kinder im Vorschulalter)

Montagvormittag

Kinderchöre (für Kinder ab 6 Jahren)

Mittwochnachmittag

Blechbläsergruppen

Donnerstagnachmittag

Orgel-, Schlagzeug-, Keyboard-, Flöten- und Klavierunterricht

Termine nach Vereinbarung

Gitarrenunterricht gibt es in den Nachbargemeinden



Anmeldung, Uhrzeiten sowie weitere KIKIMU-Angebote bei Gesa Rottler
(Mo., Mi. und Fr. 10.00-12:30 Uhr) Tel. 98 78 -702, e-mail: info@kikimu.de

Kinder und Jugend

Eltern-Kind-Gruppe für 1 - 3 jährige Kinder + Eltern

(nur nach Voranmeldung unter 88 34 89)

Di., Mi. und Do. 10.00 Uhr

Konfi-Café

Dienstag und Donnerstag ab 17.00 Uhr

Jugendgruppe

Donnerstag 19.00 Uhr

Kindergottesdienst

Sonntag, 8. und 29. Mai 10.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen 11

Erwachsene

Theatergruppe - „Theater unter'm Turm“ Dienstag 20.00 Uhr

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst

Termine bei Susanne Alfken, Tel.: 807 41 11

Seniorenkreis Montag, 2. Mai 15.30 Uhr

Bughagen-Treff

Dienstag, 3. Mai 15.00 Uhr

„Was blüht und kriecht vor unserer Haustür?“

Dia-Vortrag von Klaus Körner

Frauentreff

Dienstag, 3. und 24. Mai

Kino (3. Mai); Spaziergang über den Engesohder Friedhof (24. Mai)

Treffpunkt/Zeit bitte bei Pastorin Neveling-Wienkamp erfragen

Arbeitskreis Familiengottesdienst

Donnerstag, 5. Mai 19.30 Uhr

Frauengesprächskreis

Montag, 9. Mai 16.30 Uhr

„Alter - Last oder Lust?“ fragt Karin Hieronimus sich und uns

Bibelstunde im GDA-Wohnstift

Dienstag 10. Mai 16.00 Uhr

Meditatives Tanzen

Freitag, 13. und 27. Mai 18.00 Uhr

Besinnlicher Nachmittag in der Elkartallee

Montag, 16. Mai 15.30 Uhr

„Jubelgesänge“

Musikalische Angebote für Erwachsene siehe Kirchenmusik

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe für Angstkranke (Infos, Anmeldung Tel. 88 34 89)

Montag und Donnerstag 18.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Kontinenz

Montag, 9. Mai 19.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker

(Infos, Anmeldung Tel. 62 26 76 oder 88 34 89)

Dienstag, 3. und 17. Mai 17.00 Uhr

Gemeindebrief

Ausgabe der Gemeindebriefe (im Gemeindehaus)

ab dem 29. Mai

Nach dem Gottesdienst und zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros

12 Wir sind für Sie da

Gemeindebüro: Tel. 88 34 89
Pfarrsekretärin Alexandra Pabst Fax 88 71 27
Stresemannallee 34, 30173 Hannover Internet: www.kirche-bugenhagen.de
Öffnungszeiten: e-mail: info@kirche-bugenhagen.de
Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr,
Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr

Pastorin Ute Neveling-Wienkamp Tel. 88 26 91

Pastor Burkhard Pechmann Tel. 01 60 / 386 04 62
oder Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört) Tel. 88 63 14

Vikar Thies Jarecki Tel. 91 70 02 60

Diakonin Sonja Ohms Tel. 015 25 / 855 70 64 oder Tel. 88 34 89

Küster Joachim Gilde Tel. 88 34 89

Kirchenmusiker Martin Pflume Tel. 01 72 / 513 79 88

Kindertagesstätte: Leiterin Margrit Cammann Tel. 88 17 34

Vorsitzende d. Kirchenvorstandes Sabine Kohl Tel. 01 75 / 690 96 78

Kirchenkreisozialdienst Heike Zdunek Tel. 36 87 - 136
Burgstr. 8-10

Diakoniestation Süd, Sallstr. 57 Tel. 980 51 50

Ltd. Pflegekraft Schwester Petra Faust
Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 9.00 bis 16.00 Uhr
oder autom. Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört)



Bugenhagenstiftung Tel. 88 75 96

Michael Passow, Vorsitzender des Vorstandes
(Konto-Nr. 0364 173 200, BLZ 251 900 01, Hannoversche Volksbank e. G.)

KIKIMU - Kinder, Kirche & Musik Tel. 98 78 - 702

KIKIMU-Bürozeiten Mo., Mi. und Fr. 10-12.30 Uhr e-mail: info@kikimu.de

Telefonseelsorge gebührenfrei (0800) 111 0 111

Monatsspruch

Der Gott der Hoffnung aber erfüllt euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Römer 15, 13

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde, Stresemannallee 34, 30173 Hannover. Auflage 2.800 Stück.
Red.: S. Kohl (V. i. S. d. P.), U. Neveling-Wienkamp
Titelbild: Blütenzweig (Foto epd)
Druck: Unidruck Hannover
Das Blatt wird kostenlos durch unsere Helferinnen und Helfer zugestellt.
(Wir sind auf Spenden angewiesen.)
Konto der Gemeinde: Konto-Nr. 589 071
Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)